

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

and thur / vnd wildich zer-
 brechen vnter die Heiden.
 Vnd dich verkoffen in die 15
 Länder / Vnd will deines
 vnflats ein ende ma-
 den. Das du bey den Heide 16
 muß verstaubt geacht wer-
 den / vnd erfahren / das ich
 der HErr sey. Vñ des HErrs 17
 ren wort geschach zu mir /
 vnd sprach: Du Menschen- 18
 kind / das hauf Israel ist
 mir zu schaum worden / alle 19
 ir Erz / Zin / Eisen vnd
 Bleh / ist im Ofen zu silbers-
 schaum worden. Darumb 19
 spricht der HErr HErr also:
 Weil ihr denn alle schaum
 worden sendt / Sihe / so will
 ich euch alle gen Jerusalem
 zusammen thun. Wie man 20
 Silber / Erz / Eisen / Bleh
 vnd Zin zusammen thut
 im Ofen / das man ein feuer
 drunter auffblase vnd
 zerschmelze es. Also will 21
 ich euch auch inn meinem
 zorn vnd grimme zusammen
 thun / einlegen vnd schmel-
 zen / so ich wil euch sammelt /
 vñ das feuer meines zorns
 vnter euch auffblasen /
 das ihr drinnen zersameln
 müsset. Wie das sil- 22
 ber zerschmelzet im Ofen /
 so solt ihr auch drinnen
 zerschmelgen / vnd erfahren /
 das ich der HErr meinen
 grim über euch außgeschüt- 23
 tet hab. Vnd des HErrs 23
 wort geschach zu mir / vnd
 sprach: Du Menschentind / 24
 sprich zu ihnen: Du bist ein
 Land / das nit zu reinigen
 ist / wie eins / das nicht be-
 regenet wird / zur zeit des
 zorns. Die Propheten / so 25
 drinnen sind / haben sich ge-

rottet / die Seelen zu freß-
 sen / wie ein brüllender Löw
 wech er raubet / sie reißet
 gut vnd gelt zusid / vñ ma-
 chet der Wittwen vil drin-
 nen. Tre Priester verkehren
 mein Geis / frestlich / vnd
 emheiligen mein Heiligs
 thum / sie halten vnter dem
 Heiligen vnd vñheiligen
 kein vnter / seids / vnd lehr
 nit was rein oder vnrein
 sey / vnd warren meiner
 Sabbathen nit / vñ ich wer-
 de vnter ihnen emheiliges.
 27 Tre Zucht sind drinn / wie
 die reißende Wölffe / blut
 zuvergessen / vnd Seelen
 vmbzubringen / vnd ihres
 28 geizes willen. Vnd ihre
 propheten kündten sie nie
 losen salt / predigen lose
 theiding / vnd weiffagen
 ihnen lügen / vnd sagen / so
 spricht der HErr HErr / So
 es doch der HErr nicht ge-
 29 redt hat. Das völd im Lan-
 de übet gewalt / vnd raubet
 getross / vnd schinden die
 armen vnd elenden / vnd
 thun den frembdingen
 30 ogewalt vnd vnredt. Ich
 suchd vnter ihnen / ob je
 mad sich eine maur mach-
 te / vnd wider den Riß
 stunde gegen mir / für das
 Land / das ichs nit verder-
 bete / aber ich fand keinen.
 31 Darumb schüttet ich mein
 zorn über sie / vnd mit dem
 feur meines grimms mach
 ich ir ein ende / vñ gab ihnen
 also ihren verdienst auß
 ihren kopf / spricht der
 HErr HErr.

CAP. XXI I von dem abfall
 Ahala vnd Ahaliba, das ist
 Samaria vnd Jerusalem.

8 ii Wñ

Vnd des H. Erren wort ges- 1
 sprach zu mir/vñ sprach: 2
 Du Menschenkind / es wa- 3
 ren zwo Weiber / einer 4
 Mutter Lödter. Die trief- 5
 ten hurezen in Egypten in 6
 ihrer Jugend/dalebst lieffen 7
 sie ihre Brüste begreifen/ 8
 vñ die Brust ihrer Jungfrau- 9
 schafft betasteten. Die große 10
 heiffte Thalisa/vnd ihre Schwester 11
 Thalisa. Vnd ich nam 12
 sie zur Ehe/vñ sie zeugeten 13
 mir Söhne vnd Lödteres/ 14
 vnd Thalisa heiffte Samaria/ 15
 vñ Thalisa Jerusaleem. 16
 Thalisa trief hurezen/ da ich 17
 sie genommen hatte / vnd 18
 brandte geg. ihre Bule/nem- 19
 lich geg. die Assurer/die zu 20
 jr kamen/ gegen den H. Irck 21
 vnd H. Erren. Die mit seiden 22
 geleiidet waren / vñ alle 23
 junge liebliche gesell/nem- 24
 lich/ geg. den Keutern vnd 25
 Wagen. Vnd bulet mit al- 26
 len schönen gesell in Assu- 27
 ria / vnd verunreinigt sich 28
 mit alle ihren gözen/ wo sie 29
 auff einen entbrannt. Dazu 30
 verlies sie auch mit ihre hu- 31
 rezen mit Egypten / die bey 32
 ihr gelegen waren/von ihrer 33
 Jugend auff/ vnd die Brüs- 34
 te ihrer Jungfrauschaft be- 35
 tastet / vnd große hurezen 36
 mit jr getrieben hatten. Da 37
 übergab ich sie in die hand 38
 ihrer Bule / den kindern 39
 Assur / gegen welche sie 40
 brantten für lust. Die dach- 41
 ten ihre Scham auff / vñ na- 42
 men ihre Söhne vñnd 43
 Lödter weg / sie aber töd- 44
 teten sie mit dem Schwerdt. 45
 Vñnd es kam auß / daß dise 46
 Weiber gestraft weren. Da 47
 aber ihre Schwester Thalisa 48

sahe/ entbrante sie noch vil 1
 erger denn jene / vnd trief 2
 der hurezen mehr denn ihre 3
 Schwester. Vnd entbrant 4
 gegen den kindern Assur 5
 nemlich / den Fürsten vnd 6
 H. Erren / die zu ihr kamen 7
 wol geleiidet/ Keutern vnd 8
 Wagen/ vñ alle jungf lieb- 9
 lichen gesellen. Da sahe ich 10
 daß sie alle beide gleicher 11
 weise verunreinigt waren. 12
 13 Aber dise trief ihre hurezen 14
 mehr / denn da sie sahe ge- 15
 mahlete Männer an der 16
 wand in roter farbe/die kil- 17
 der der Chaldeer/ vmb ihre 18
 schlendte gegürtet. Vñ hunde 19
 Kogel auff ihren köpfen/ 20
 vnd alle gleich anzusehen 21
 wie gewaltige thute / Wie 22
 denn die kinder Babel/vnd 23
 die Chaldeer tragen in ih- 24
 rem Vaterlande. Entbrant 25
 sie gegen ihnen / so bald 26
 sie ihr gewar ward/ vñnd 27
 schidte botschaft zu ihnen 28
 in Chaldea. Als nun die 29
 kinder Babel zu ihr kamen/ 30
 bez jr zu schlaffen/ nach der 31
 liebe / verunreinigte sie 32
 dieselbe mit ihrer hurezen/ 33
 vnd sie verunreinigte sich 34
 mit ihnen/ daß sie ihr müde 35
 ward. Vñ da beide ihre hure- 36
 zen vnd scham so gar offen- 37
 bar ward/ward ich ihr auch 38
 überdrüssig / wie ich ihrer 39
 Schwester auch war mit de- 40
 41 gworden. Sie aber trief ihre 42
 hurezen immer mehr/ vñnd 43
 gedachte an die zeit ihrer 44
 jugend / da sie in Egypten 45
 land hurezen getrieben hat- 46
 ten ihre Bule/welcher brunt 47
 war wie der Esel vñnd 48
 49 der hengste brunt. Vñnd 50
 51 bestete

und ihnen zeigen ihre gerechtigkeit / Wie sie Ehebrecheres getrieben / und Blut vergossen / vnd die Ehe gebrochen haben / mit den Götzen : Dazu ihre Kinder / Die sie mir gezeuget hatten / verbrandten sie denselben zum Opfer. Aber das haben sie mir das gethan / Die haben meine Heiligtümer verunreiniget / dazumal / vnd meine Sabbath entheiliget. Denn da sie ihre Kinder den Götzen geschlacht hatten / giengen sie desselbigen tages in mein Heiligtumb / dasselbige zu entheiligen / Obzwe solchs habe sie in meinem Hause begangen. Sie haben auch Voren geschickt nach Leutz / die auß fernem Landt kömen sollte / Wñ sñhe da sie kamen / badest du dich vñnd schmidtest dich vñ schmidtest dich mit geschmeide / ihnen zu ehren. Vnd sassest auff einem herrlichen Beth / für welchem stund ein Tisch zugericht / Darauf reuchtest du / vñnd opffertest mein öle darauff. Dasselbs hub sich ein groß Freudengehören / vñnd sie gaben den Leutz / so allenthalben auß großem Boldt vñnd auß der Wüste kömen wack / geschmeide an ihre Arme / vñnd sñdöne Kronen auff ihre haupte. Ich aber gedacht : Sie ist der Ehebrecheres gewonet von alters her / sie kan von der hureren nicht lassen. Den man gehet zu ir ein / wie man zu einer Fure eingehet / eben so gehet man zu Abala vñnd Abaliba den unzüchtigen Weibern. Dar

umb werden sie die Männer straffen / die das Recht vollbringen / wie man die Ehebrecherin vñnd Hurerergieserin straffen soll / denn sie sind Ehebrecherin / vñnd ihre hände sind voll blats. Also schreibt der Herr Herr / Sñhe einen grossen hauffen über sie herauß / vñnd gib sie in die Nappuze vñnd Raub. Die sie steiniget vñ mit ihren Schwertern erscheden / vñnd ihre Söhne vñnd iohder erwürgen / vñnd ihre häuser mit stein verkerren. Also wil ich der vnzucht im Lande ein ende machen / das sich alle Weiber dran stosen sollen / vñnd nicht nach solcher vnzucht thun. Vñnd man soll emer vnzucht auff eub legen / vñnd sollet emer Götzen Sünde tragen / auff das ihr erfahret / das ich der Herr bin.

C A P. XLIV. Fñrbildung der zerstorung Jerusalem / vñnd dem Hesekiel kirchlich vñnd verb.

1 Vnd es geschach das wort des HERRN zu mir / im neunnden Jahr / am zehenden tage des zehenden Monats / vñnd sprach : Du Menschentind / schreib diesen tag an / ra eben diesen tag / denn der König zu Babel hat sich eben an diesem tage wider Jerusalem gerichtet. Wñ gib dem vngeworlenen vösel ein gleichnuß / vñnd sprich zu ihnen / so spricht der Herr Herr : Sñhe ein Löffchen zu / sñset sie vñnd geuß wasser vñnd thu die stude zusammen

drein